Familienzentrum
Bezirk Affoltern

Der Treffpunkt im Säuliamt für Erziehende & Kinder

° ° Jahresbericht 2018

Das 22. Vereinsjahr – ereignisreich, aber schön! ° °

Das Familienzentrum wird unterstützt von der Stadt Affoltern am Albis, den Gemeinden Aeugst am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon, und Wettswil am Albis, dem Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd sowie von der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen Zürich.

Aus dem Vorstand über das Vereinsjahr

Im ausgehenden Vereinsjahr hat sich das ganze Familienzentrum-Team mit viel Engagement den Herausforderungen angenommen, die durch das angekündigte Wegbrechen der direkten finanziellen Unterstützung des Kantons entstanden sind. Dabei haben wir viel investiert und viel erreicht. Der offene, konstruktive und angebotsfokussierte Dialog, den wir mit den Gemeinden im Bezirk initiiert haben, erfüllt mich mit Zuversicht für die Zukunft. Die anhaltende Unterstützung, die wir durch die Gemeinden erfahren, und nicht zuletzt die anfangs Jahr unterzeichnete Leistungsvereinbarung mit der Stadt Affoltern am Albis sind handfeste positive Ergebnisse, auf die wir stolz sein dürfen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Bezirksgemeinden und der Stadt Affoltern am Albis – nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern auch und vor allem für die positive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das Familienzentrum wird sich weiterhin mit aller Kraft für alle Familien im Bezirk einsetzen und wir sind sehr glücklich zu wissen, dass wir auf breite Unterstützung im Säuliamt zählen können. Ein spezieller Dank geht auch an Judith Odermatt vom kantonalen Amt für Jugend und Berufsberatung (Gemeinwesenarbeit), die dem Vorstand schon seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite steht.

Gleichzeitig (und das zeigt dieser Jahresbericht eindrücklich) hat der ganze Betrieb mit viel Einsatz und Kreativität Wege gefunden, damit auch im aktuell herausfordernden Umfeld ein vielseitiges, relevantes, spannendes, förderndes und entlastendes Angebot für Kinder und Erziehende gewährleistet werden konnte. Es ist unglaublich schön zu sehen, dass dieses Angebot von vielen Säuliämter/innen genutzt und geschätzt wird. Die erfolgreich geknüpften Beziehungen mit privaten Unterstützern (z.B. Angebotspatenschaften, Sponsoren) bestärken uns zusätzlich in unserem Wissen, einen wertvollen Beitrag zur Familienarbeit im Bezirk zu leisten. Unser tiefster Dank geht an alle Mitarbeiterinnen, an die beiden Betriebsleiterinnen Michèle Hasler und Michelle Furter, sowie an Martina Steck, Leiterin Finanzen, für die geleistete Arbeit, das viele Herzblut, das sie alle in das Familienzentrum gesteckt haben, und ihren wahrlich unermüdlichen Einsatz.

Die Unterstützung der Gemeinden, der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und der erfolgreiche Aufbau von Partnerschaften mit privaten Sponsoren – all das sind Gründe dafür, dass wir das Jahr nicht mit dem budgetierten grossen Verlust abschliessen mussten. Ein Blick in die Zukunft zeigt uns aber, dass wir immer noch und bei Weitem nicht über den Berg sind. Obschon wir an unserer Mitgliederversammlung mit Stolz zurückschauen können, wäre ein gemütliches Zurücklehnen zum jetzigen Zeitpunkt fehl am Platz! Damit wir den eingeschlagenen Weg weitergehen und das brachliegende Potential ausschöpfen können, braucht es weiterhin viel persönliches und zeitliches Engagement von Menschen, denen die Familienarbeit im Bezirk am Herzen liegt. In diesem Sinne geht unser Aufruf an alle Vereinsmitglieder und an alle engagierten, gestaltungswilligen und begeisterungsfähigen Menschen im Bezirk: **Helft mit eurem freiwilligen oder ehrenamtlichen Einsatz (z.B. im Vorstand), dass sich das Familienzentrum in Zukunft noch stärker für Kinder und Familien einsetzen kann!**

Für den Vorstand
Präsident Thomas Artho

Thomas Artho

Carmen Spauwen

Sabine Volk

Aus der Betriebsleitung

Und wieder ist ein Jahr verflogen. Wir Betriebsleiterinnen erlebten das Geschehen im vergangenen Jahr in und um das Familienzentrum als äusserst vielseitig, ereignisreich und herausfordernd. Dennoch war es auch ein schönes und erfülltes Jahr!

Jeder Mitarbeiterin in unserem Betrieb liegt der Fortbestand des Familienzentrums und die Qualität der Dienstleistungen, die wir für die Familien im Bezirk erbringen, am Herzen. Gleichzeitig sind auch ein angenehmes Arbeitsklima und die zwischenmenschlichen Beziehungen sehr wichtig für das Funktionieren eines Betriebs. Die anhaltende Unsicherheit betreffend der Zukunft des Familienzentrums sowie Personalwechsel in einigen Angeboten sorgten für einige Unruhe und eine sinkende Motivation. Deshalb lag der Fokus der diesjährigen Weiterbildung auf den Mitarbeiterinnen und an angebotsübergreifender Teambildung. In Form von Rollenspielen und einem auf den Verein bezogenen Quiz wurde die Zusammengehörigkeit sowohl innerhalb der einzelnen Teams, wie auch diejenige zum Betrieb gefördert. Aufschlussreiche Kommentare und innovative Vorschläge füllten die leeren Blätter und die Energie war im Raum förmlich spürbar. In einer ungezwungenen Atmosphäre haben die Mitarbeiterinnen den teamübergreifenden Zusammenhalt gefestigt und eine grosse Portion an Motivation für die nächste Zeit mitgenommen.

Für den «WOW»-Effekt haben sie allerdings mit ihrer letzten Aufgabe der Weiterbildung gesorgt. Gemeinsam und äusserst zielorientiert gestalteten die Mitarbeiterinnen ihren unerschütterlichen Glauben an die Gemeinschaft in Form von farbigen Wappen, die allesamt die Zeichen des Glaubens an die Zukunft, der Gemeinschaft und der Liebe trugen. Das hat uns gezeigt, wie stark wir uns alle mit unserem Verein identifizieren und dass wir mit viel positiver Energie der Zukunft entgegenschauen.

Von dieser **Kraft des Vertrauens** zutiefst beeindruckt und beflügelt durch den nun im Betrieb spürbar herrschenden Optimismus stemmen wir weiterhin gemeinsam mal kleine, mal grössere Herausforderungen des Betriebsalltags.

In diesem Sinne freuen wir uns auf das kommende Jahr und die Zusammenarbeit mit allen unseren Mitarbeiterinnen. Wir bedanken uns für die spannenden Gespräche, die wir führen durften, für die wertvollen Erfahrungen, die wir beim Ausüben unserer Tätigkeit sammeln können und für das immerwährende Vergnügen, das wir bei unserer Arbeit empfinden.

Merci!

Michèle Hasler
Co-Betriebsleiterin

Michelle Furter
Co-Betriebsleiterin

Kafi mit Spielzimmer

Das Kafi startete dieses Jahr mit neuen Öffnungszeiten. Jeden Nachmittag der Woche konnten die Besucher von 14.00 bis 17.00 Uhr einen leckeren Cappuccino oder den neuen Trend Chai Latte trinken, von uns gebackenen Kuchen oder Schoggibrötli geniessen und die Kinder sich im Spielzimmer oder auf dem Spielplatz austoben. Durch die Regelmässigkeit wurden die Öffnungszeiten langsam im Bezirk bekannt, was sich positiv auf die Besucherzahlen auswirkte. Das Angebot **Mittagessen** wurde ebenfalls erweitert. Seit Anfang des Jahres fand es jeweils montags und freitags statt. Nach Kündigung der Köchin hat die engagierte Kafi-Leiterin Daniela Bachmann eine Zeitlang die Besucher selbst mit leckeren Gerichten versorgt. Nach einer etwas längeren Pause und als wir das Mittagessen fast schon aus dem Angebot streichen wollten, gelang ihr dann schliesslich, eine neue Köchin zu finden. Rima Nader fand im Spätsommer den Weg zu uns. Mit ihren kulinarischen Künsten und unter fachlicher Unterstützung von Daniela war das Angebot Mittagessen gerettet! Rima verköstigt seither regelmässig die Besucher mit schmackhaften Gerichten und gewährt zwischendurch auch kulinarische Einblicke in ihre Heimatküche aus Syrien.

Doch nicht nur das Mittagessen, auch unsere Anlässe Osterhase und Samichlaus lockten viele grosse und kleine Besucher/innen ins Kafi. Gespannt lauschen viele neugierige Kinder der Geschichte des **Osterhasen**, worauf sich alle freudig mit ihm auf die Suche nach den versteckten Osterleckereien machten. Nicht nur Süssigkeiten, sondern auch eine tolle Velo-Glocke fanden die Kinder in den Ostersäckchen, die grosszügig von Stefan Frei von Velo Werft gesponsert wurden. Das Osterhäschen-Kostüm zog in diesem Jahr unsere hingebungsvolle Mitarbeiterin Gabriella Steiner an und den gelungenen Anlass hat ihr Sohn Nick meisterhaft mit seiner Ukulele abgerundet.

Auch in diesem Jahr lockte der **Waffelspass** Waffelfans aus dem ganzen Bezirk jeweils in den Ferien am Donnerstagnachmittag ins Kafi. Mehrmals duftete es herrlich süss in unserem Haus und die Gäste kamen mit frisch zubereiteten Waffeln auf ihre Kosten. Im September lud das Kafi alle zum **Familienbrunch** ein und verwöhnte die Gäste mit selbstgebackenen Brotsorten, Pancakes, Birchermüesli, verschiedenen Eiervariationen und vielen anderen Köstlichkeiten.

Wie jedes Jahr machten der **Samichlaus** und der **Schmutzli** in der Vorweihnachtszeit im Kafi halt und liessen viele Kinderaugen erstrahlen. Diesmal glänzte besonders der Schmutzli mit seinem schwarzen Horn und den eindrücklichen Tönen daraus. Die Besucher waren ob dieser aussergewöhnlichen musikalischen Einlage völlig aus dem Häuschen. Kurz und gut – der Anlass war ein voller Erfolg.

Nach einer längeren Phase ohne Co-Leiterin fand Daniela Bachmann im November endlich wieder eine Mitstreiterin im Kafi. Carmen Spauwen ergänzte das Team und übernahm voller Elan die Co-Leitungsfunktion und alle damit verbundenen Aufgaben, vor allem die Abrechnungen und den Einkauf. Unsere Gäste dürfen sich im nächsten Jahr auf ein dynamisches Leitungsduo, ein motiviertes Team und viele neuen Ideen freuen.

Kinderhüeti / Betreuung – Deutsch für Fremdsprachige

Bis zu den Sommerferien erfreute sich die Hüeti an vielen Kindern, die oft und gerne zu uns kamen. Kein Wunder, denn unsere Kinderräume sind farbenfroh eingerichtet und mit allerlei interessantem Spielzeug ausgestattet. Hervorragend lief der Donnerstag – jede Woche durften die Kinder an diesem Nachmittag das **Kochatelier** besuchen und zusammen mit den Leiterinnen einfache Gerichte zubereiten, die dann in einer geselligen Runde gemeinsam verspeist wurden. So wurden schon Brötchen zum Zvieri gebacken, kleine «Pizze alla Piccolini» zubereitet oder leckere Fruchtspiesse erstellt. Die Betreuungszeiten am Freitagvormittag wurden eher von den jüngeren Kindern genutzt und der Personalaufwand wurde dementsprechend angepasst.

Nach den Sommerferien mussten wir auf einen Rückgang der Anzahl betreuter Kinder reagieren. Widererwarten wurden nur wenige Kinder zur Betreuung während der anlaufenden Deutschkurse angemeldet. Die Betreuungszeiten starteten deshalb mit nur einer Mitarbeiterin und die zweite Betreuungskraft kam erst um 15.00 Uhr dazu. Diese Anpassung erlaubte es uns, angemessen auf die neue Situation einzugehen, und bewährte sich von Anfang an.

In der zweiten Jahreshälfte erlebte das **Hüetiteam** dann teammässig eine wahrhaftige Achterbahnfahrt. Aufgrund der familiären Situation musste Eliana Helbling den aktiven und regelmässigen Dienst in der Hüeti abgeben und ist seit den Sommerferien nur noch als Springerin bei uns tätig. Jasmine Christen hat das Team ebenfalls verlassen, um eine neue Herausforderung als Assistentin in der hauseigenen Spielgruppe anzunehmen. Tina Bernstein hat sich auch aus dem Team gelöst. Sie bleibt uns jedoch als engagierte Mitarbeiterin im Kafi und zwei anderen Angeboten erhalten. Ebenso verliess Karina Hartwig auf Ende des Jahres das Team, um mit ihren vielen Kursen beruflich durchzustarten. Nach den Sommerferien ergänzte Maggi Rexhepi das nun sehr kleine Team, trat jedoch einige Monate später ihren Mutterschaftsurlaub an. Kurze Zeit später erhielt das Team dann aber zusätzliche Unterstützung von der neuen Mitarbeiterin Liridona Toska sowie von Yasmin Filisetti, die vom Springerteam zum regelmässigen Dienst wechselte. Zum Ende des Jahres entspannte sich schliesslich die Situation. Die neu eingestiegene Co-Leiterin Nicole Boller brachte frischen Wind und gute Ideen mit ein und Janine Gruse vervollständigte das Team nach ihrer Rückkehr aus der Babypause. Trotz aller Turbulenzen entwickelte sich das Hüetiteam so zu einer festen Einheit. Mit einem Team, das zusammenhält und einer engagierten Co-Leitung, stellen sie sich gemeinsam den neuen Herausforderungen.

Deutschkurse

Aufgrund der Kündigung der Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle für Integrationsfragen Zürich musste das Angebot Deutschkurse für Fremdsprachige radikal gekürzt werden. So fanden im Jahr 2018 nur noch insgesamt vier Kurse statt, jeweils zwei pro Semester. Diese waren jedoch ausreichend besucht. Die Zusammenarbeit mit der Sprachschule ECAP hat sich sehr bewährt, die Lehrerin Suanne Klingler unterrichtet voller Elan und Hingabe.

Babytreff

Dank intensiver Werbung bildete sich im ersten Quartal eine neue Gruppe von Müttern mit ihren Babys. Im September wechselten 4 Babytreffteilnehmerinnen aufgrund des Bewegungsdranges der Kinder gemeinsam in den Knirpsentreff. Der Leiterin Tina Bernstein gelang es, die nun freien Plätze in diesem Angebot zu füllen, indem sie im November einen offenen Schnuppermorgen anbot, an dem interessierte Eltern mit ihren Babys das Angebot einmal unverbindlich erleben durften. Ende Jahr verzeichnete der Babytreff wieder eine feste und gut gefüllte Gruppe von Mutter-Baby-Paaren. Der offene Schnuppermorgen wird jetzt in regelmässigen Abständen durchgeführt, um weitere Eltern für den Babytreff begeistern zu können.

Kurswesen

Das Kurswesen legte 2018 deutlich spürbar einen Zahn zu. Die Kursprogram-Broschüre wurde komplett überarbeitet und mit Bildern geschmückt. Insgesamt wurden 88 gut besuchte Veranstaltungen und Kurse durchgeführt. Die informativen Kurse **Selbstverteidigung für Mädchen** oder **Lerne «Nein» sagen** waren beinahe ausgebucht und vermittelten den Kindern ein gutes Basis-Wissen über die «guten und schlechten Geheimnisse», über die Fähigkeit, sich zu behaupten. Sie bestärkten alle darin, den Mut zu haben, auch mal Nein zu sagen – vor allem bei Gruppendruck, Mobbing und Ausgrenzung. Die Erziehungskurse **Notfälle bei Kleinkindern**, **Hilfe – mein Kind trotzt!** oder **Umgang mit Geld und Konsum** fanden auch dieses Jahr Anklang bei den Familien und das Haus füllte sich regelmässig mit wissbegierigen Eltern und anderen Erziehungsberechtigten. Auch mehrteilige Kurse wie der **Geburtsvorbereitungskurs**, **PEKiP** oder **Yoga mit Baby** haben das Interesse der jungen Familien im Bezirk geweckt.

Die Spitzenreiter aller Veranstaltungen im Kursprogramm sind aber nach wie vor die Kinder-Entdeckungskurse. So waren auch dieses Jahr die Kurse **Besuch bei der Feuerwehr**, **Hundecodex** oder **Erlebnisnachmittag bei der Polizei** in kurzer Zeit ausgebucht. Als Alternative für den beliebten Kurs für Mütter und ihre Kleinkinder **minimuki gym** mit Karin Lisak, der nur im ersten Semester durchgeführt werden konnte, bietet Ulrike Schembs ab dem Herbst einen Kurs **Mit Schritt und Tritt zum Knirpsenfit** für Mütter mit ihren ein- bis dreijährigen Kindern an.

Aufgrund der hohen Nachfrage organisierte das engagierte Team kurzfristig sogar einige zusätzliche Veranstaltungen für den Kurs **Fondant, Buttercrème und Co.**, da dieser am ersten Termin überraschend ausgebucht war. Das ganze Haus duftete danach köstlich nach süssen Leckereien und die zielstrebigen und sehr aufs Detail bedachten Teilnehmer erstellten schmackhafte Meisterwerke. Auch der bereits jahrelang laufende Kurs **English Conversation** erlebte nach den Sommerferien einen starken Boom. Die eher kleinere, seit Jahren konstante Gruppe wuchs um so viele weitere Teilnehmer an, dass das Kurswesen den Kurs in zwei Gruppen aufteilte, um die Qualität der Kurse gewährleisten zu können. Die Teilnehmer dieses Kurses sind inzwischen so sehr zusammengewachsen, dass sie nach dem Ende des Kurses beinahe nahtlos in das darauffolgende Semester gewechselt haben.

Des Weiteren zog eine neu-akquirierte Veranstaltung einige Familien ins Familienzentrum. Rechtzeitig zur Adventszeit blitzte und glitzerte es während des **Weihnachtsfoto-Shootings** bei uns um die Wette. Diese Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden so begrüsst, dass das Team bereits weitere ähnliche Anlässe geplant hat.

Die Mitarbeiterinnen des Kurswesen-Teams halten seit mehr als sechs Jahren zusammen und sind durch die positive Bilanz des letzten Jahres motiviert, auch im neuen Jahr ein **abwechslungsreiches und attraktives Kursprogramm für Eltern und Kinder** anbieten zu können.

Etwas weniger erfreulich lief das Jahr für das Angebot **Spanisches Sprachenkafi**. Die seit Jahren bestehende Gruppe löste sich Schritt für Schritt auf, denn die Kinder besuchten nun die Spielgruppe oder den Kindergarten und die Frauen sind eine nach der anderen einer beruflichen Verpflichtung nachgegangen. Auf Ende des Jahres verliess auch die Leiterin Rebeca Gonzales die Gruppe. Doch noch ist nichts verloren. Die Betriebsleitung schmiedet bereits neue Pläne, um dieses wertvolle, niederschwellige Angebot wieder aufleben zu lassen und auf diesem Weg weiterhin einen zusätzlichen Beitrag zur sozialen und kulturellen Integration im Bezirk zu leisten.

Spielgruppe

In der **Spielgruppe** gab es in diesem Jahr einen Wechsel in der Leitung. Martina Rütimann und Monika Osei Wireko-Sommer haben uns per Ende Schuljahr 2017/2018 verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den langjährigen Einsatz in unserer Spielgruppe!

Nach den Sommerferien startete die Spielgruppe deshalb komplett neu, sowohl mit neuen Leiterinnen – Meret Vaia und Jasmine Christen, die viele neuen Ideen und Leidenschaft mit im Gepäck hatten – wie auch mit neuen Kindern in der Gruppe. Der Start ist geglückt. Von Anfang an waren die Gruppen gut gefüllt. Anfänglich ging es zwar ab und an noch recht turbulent zu und her. Die Wogen glätteten sich allmählich nach den Herbstferien. Im November ging es mit den Eltern und Kindern ans Räben schnitzen. Nach getaner Arbeit und einem gemütlichen Umzug trafen sich alle Eltern und Kinder zum anschliessenden Pizza-Essen. Eine kurze Zeit später stand dann schon die Adventszeit vor der Tür. Um den Kindern die weihnachtlichen Gebräuche näher zu bringen, durfte jedes Mal ein Kind ein kleines Geschenk aus dem Adventskalender aussuchen. Mit unserer Adventskerze in der Mitte lauschten die Kinder einer Weihnachtsgeschichte und der Samichlaus hat uns natürlich einen grossen Sack mit feinen Chlausüberraschungen vor die Tür gestellt. Guetzli backen fehlte selbstverständlich in der Adventszeit auch nicht. Die mit viel Liebe und Ausdauer gebackenen Kekse schenkten die Kinder dann den Eltern als Weihnachtsgeschenk.

Vermietungen

Im Jahr 2018 fanden rund 45 private Veranstaltungen in unseren Räumen statt. Vor allem im Herbst und Winter waren unsere Räume sehr gefragt. Neben den Kurzvermietungen nutzen nach wie vor drei Dauermieter unsere Räumlichkeiten regelmässig und eine Handvoll Interessierte buchte die kinderfreundlichen Räume für mehrteilige Events.

Internetauftritt

Mitte des Jahres wurde das Layout unserer Website leicht angepasst und anstatt in drei statischen Spalten sind nun die Beiträge auf unserer Frontpage in einem farbenfrohen Slider dargestellt. Durch diese Anpassung bekommen die Besucher einen besseren Eindruck über das aktuelle Geschehen im Familienzentrum. Die meisten Besucher erreichen uns über Google, doch die Vernetzung auf Social Media ist heutzutage nicht weg zu denken und trägt massgeblich zur Werbung bei. Im Vergleich zum letzten Jahr stieg die Zahl der Besucher unserer Website um 20%.

Apropos Beitrag … Diesen mussten unsere Mitarbeiterinnen auch an diesjährigem **Personalessen** leisten. Im Zuge der Festigung der interaktiven und teamfähigkeitsfördernden Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen trug auch es den Stempel «Teambildung». Der warme Novemberabend fing harmlos mit einem leichten Apéro an. Danach wurde die ganze Besatzung in drei Gruppen aufgeteilt und jede in einen anderen Escape Room eingeschlossen. Jeder dieser Räume trug ein anderes Thema und dementsprechend ein anderes Geheimnis. Nun galt es, sich als erste Gruppe zu befreien. Hier wurde der Teamgeist gefragt, die Fähigkeit zusammen und angebotsübergreifend zu arbeiten, obwohl sich die Frauen untereinander wenig kannten, da sie in verschiedenen Angeboten des Familienzentrum beschäftigt sind. Nicht allen Teams ist es deshalb gelungen, sich aus den Räumen zu befreien. Der guten Laune tat dies aber keinesfalls einen Abbruch. Beim anschliessenden Spaghetti Plausch wurde darüber ausgiebig diskutiert und herzhaft gelacht.

Anlässe

Auch bei den Anlässen haben im Jahr 2018 zugelegt. Den Teams ist es gelungen, wahrlich herausragende Anlässe und spannende Veranstaltungen für die Familien im Bezirk Affoltern zu organisieren.

Einer davon war der Kindernachmittag zum Tag des Kindes, das diesmal das Thema **Indianer Dorf** trug. Beinahe 50 Eltern-Kind Paare tanzten den Tanz der Sonne, kreierten ausgefallenen Körperschmuck und erstellten viele wunderschöne und bunt-dekorierte Regenmacher. Um die durstigen und hungrigen Häuptlinge satt zu bekommen, durfte sich jeder einen Brotspiess über dem Feuer braten und eine Feuer-Bowle geniessen.

Ein weiterer erfolgreicher Anlass war der **Flohmarkt**. Dieses Angebot wurde ins Leben gerufen, um den Familien im Bezirk Affoltern eine Alternative zum ehemaligen Angebot Kinderkleider- und Spielsachen Börse anzubieten. Alle drei Monate platzte das Familienzentrum beinahe aus allen Nähten, da viele Familien das neue Angebot wahrnahmen, um zu klein gewordenen Kleider und Spielsachen der Kinder weiterzuverkaufen. Die Kinder durften an diesem Tag den Verkäuferli-Traum ausleben, mit den Interessenten über die Preise der ehemals geliebten Spielsachen verhandeln und ihre Sparkässeli füllen. Die regelmässigen Anlässe nahmen bei der Affoltemer Bevölkerung allmählich an Wichtigkeit zu und wurden rege besucht.

Affoltemer Chlausmärt

Spassig und engagiert ging es gegen Ende des Jahres weiter. Um unseren Betrieb auch ausserhalb des Hauses präsentieren zu können, nahm das Familienzentrum am Affoltemer Chlausmärt teil. Wochen im Voraus wurde fleissig kreiert, gefärbt und dekoriert. So entstanden schliesslich unzählige kleine Engel, die an unserem festlich dekorierten Stand für einen symbolischen Preis zum Verkauf angeboten und von den Besuchern des Markts voller Bewunderung quittiert und zahlreich gekauft wurden.

Jahresrechnung 2018

Verein Familienzentrum Bezirk Affoltern

Der Verein schliesst mit einem Gewinn von CHF 2‘884.32. Der Gewinn wird dem Organisationskapital (Eigenkapital) gutgeschrieben. Das Organisationskapital dient der Sicherung des Familienzentrums im Falle eines Defizites.

Angebote

Einige Angebote konnten mit guten Resultaten abschliessen. Die Betreuung, die Deutschkurse, die Kinderhüeti, das Kurswesen sowie die Spielgruppe haben ein positives Ergebnis erreicht. Das Kafi musste mit einem Verlust abschliessen.

Bei der Betrachtung der Jahresrechnung muss berücksichtigt werden, dass die Angebote nicht auf ihre Vollkosten gerechnet wurden (Einrechnung von Mietfläche, Leitungs-, Finanz- und sonstigen Vereinskosten, welche in der Leitung / Verein verbucht wurden). Bei einer Vollkostenrechnung würden wenige Angebote gewinnbringend sein.

Betrieb / Rückstellungen

Ab 2020 wird die Übergangsfinanzierung durch das Amt für Jugend- und Berufsberatung wegfallen. Die Leitung des Familienzentrums Bezirk Affoltern ist deshalb bemüht, die jährlichen Betriebskosten und die Einnahmen etappenweise zu optimieren, um per Ende 2019 ohne weitere finanzielle Unterstützung durch den Kanton auskommen zu können.

Budget 2019

Im Budget 2019 wurde weiterhin die Finanzierung durch den Kanton, die Gemeinde Affoltern am Albis und der Bezirksgemeinden berücksichtigt. Trotz weiteren Massnahmen müssen wir für das Budget 2019 einen Verlust von CHF 32‘558.15 ausweisen.

Für die detaillierte Auskunft der einzelnen Angebote und Unterlagen über die Finanzlage unseres Vereins stehe ich gerne zur Verfügung.

Persönliches

Da ich mich einer neuen Herausforderung stellen möchte, werde ich das Familienzentrum per 31. März 2019 verlassen. Für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 8 Jahren möchte ich mich bei allen bedanken. Dem Familienzentrum und allen Mitarbeiterinnen wünsche ich nur das Beste für die Zukunft!

Martina Steck, Buchhaltung

Mitgliederstatistik 2018

Stand 31. Dezember 2017	189	(182)
Austritte	38	(34)
Eintritte	62	(41)
Stand 31. Dezember 2018	213	(189)

Statistik Gratisstunden 2018

Mitarbeiterinnen	393	(344)
Vorstand	312	(126)

Erfolgsrechnung 2018

Familienzentrum Bezirk Affoltern

in CHF

Aufwand	*2018*	*Budget 2018*	*Budget 2019*
Materialeinkauf	**6'413.91**	**11'300.00**	**5'600.00**
Lebensmittel / Getränke	5'301.21	8'700.00	4'000.00
Einkauf Spielsachen	544.00	1'000.00	600.00
Bastelmaterial	568.70	1'600.00	1'000.00
Personalaufwand	**164'617.90**	**186'498.85**	**177'504.15**
Löhne	135'031.75	151'800.00	142'000.00
Sozialversicherungen	12'738.80	13'598.85	13'004.15
Spesenentsch. Vorstand	800.00	1'050.00	1'050.00
Aus- und Weiterbildung	1'125.00	2'850.00	4'350.00
Aufwand für int. Verrechnung	12'667.80	13'400.00	13'400.00
übriger Personalaufwand	2'254.55	3'800.00	3'700.00
Betriebsaufwand	**128'803.54**	**121'194.00**	**121'094.00**
Drittleistungen (Honorare)	17'372.60	12'650.00	13'700.00
Sprachschulen	28'894.00	29'208.00	29'208.00
Raumaufwand (Miete)	36'000.00	36'000.00	36'000.00
Raumaufwand (Nebenkosten)	12'456.00	12'456.00	12'456.00
Raumaufwand (Unterhalt)	460.25	1'500.00	1'000.00
Reinigungsaufwand	9'931.45	7'250.00	10'050.00
Verbrauchsmaterial	462.10	1'700.00	1'300.00
Unterhalt / Rep. Mobilien	438.75	600.00	500.00
Sachversicherungen	480.70	850.00	850.00
Verwaltungsaufwand	5'394.10	5'750.00	5'500.00
Kleinanschaffungen	8'735.69	3'950.00	3'700.00
Werbeaufwand	3'173.35	7'400.00	5'700.00
übriger Betriebsaufwand	5'004.55	1'830.00	1'130.00
Abschreibungen	0.00	50.00	0.00
Finanzaufwand	**335.54**	**400.00**	**400.00**
Postspesen	335.54	400.00	400.00
Gewinn	***2'884.32***	***0.00***	***0.00***
Total Erfolgsrechnung	***303'055.21***	***319'392.85***	***304'598.15***

in CHF

Ertrag	*2018*	*Budget 2018*	*Budget 2019*
Subventionen	**116'612.50**	**98'500.00**	**109'500.00**
Beitrag Kanton	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Beitrag Gem. Affoltern a.A.	22'600.00	7'500.00	15'000.00
Beitrag Bezirksgemeinden	25'517.50	22'500.00	26'000.00
Beitrag Fachst. f. Integration	18'495.00	18'500.00	18'500.00
Erträge aus Verein	**24'268.60**	**26'850.00**	**22'150.00**
Veranstaltungen	3'135.60	2'700.00	3'500.00
Mitgliederbeiträge	13'965.00	13'000.00	13'000.00
Spenden	7'168.00	11'150.00	5'650.00
Ertrag aus Angebot	**132'396.26**	**127'080.00**	**118'340.00**
Kafi	11'668.00	17'200.00	10'000.00
Kurswesen	38'306.00	22'000.00	30'000.00
Kreativ-Studio	0.00	1'200.00	0.00
Kinderhüeti	5'961.40	10'200.00	8'800.00
Kinderbetreuung	5'670.00	4'800.00	4'800.00
Sprachkurse	23'345.00	24'000.00	18'000.00
Spielgruppe Chätzli	27'475.00	26'640.00	26'400.00
Knirpsentreff	2'183.00	1'920.00	2'040.00
Babytreff	1'100.00	1'920.00	1'700.00
übriger Ertrag	4'020.06	3'800.00	3'200.00
Ertrag aus int. Verrechnung	12'667.80	13'400.00	13'400.00
Diverse Erträge	**29'777.85**	**20'857.00**	**22'050.00**
Raumvermietung	12'323.00	14'000.00	10'000.00
Mieteinnahmen Krippe / MüBe	0.00	1'257.00	0.00
Werbeeinnahmen / Patenschaften	17'449.90	5'500.00	12'000.00
Zinsertrag	4.95	100.00	50.00
Verlust	***0.00***	***46'105.85***	***32'558.15***
Total Erfolgsrechnung	***303'055.21***	***319'392.85***	***304'598.15***

Bilanz per 31.12.2018

in CHF

Aktiven	*2018*	*2017*
Umlaufvermögen	**209'339.37**	**215'917.00**
Flüssige Mittel	209'339.37	215'917.00
Forderungen	**16'511.50**	**20'388.65**
Debitoren	7'181.00	9'922.00
Transitorische Aktiven	9'330.50	10'466.65
Anlagevermögen	**8.00**	**8.00**
IT Anlagen / Software	8.00	8.00
Total Aktiven	***225'858.87***	***236'313.65***

in CHF

Passiven	*2018*	*2017*
Kurzfristiges Fremdkapital	**167'057.95**	**180'397.05**
Kreditoren	610.00	826.85
Transitorische Passiven	20'947.95	41'570.20
Rückstellungen laufende Projekte	15'500.00	12'000.00
Rückstellungen Finanzierung	130'000.00	126'000.00
Organisationskapital	**58'800.92**	**55'916.60**
Organisationskapital	58'800.92	55'916.60
Total Passiven	***225'858.87***	***236'313.65***

Danke

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung des Familienzentrum Bezirk Affoltern im 2018 geht an …

die Sponsoren und Spender …

Bezirksgemeinden
Affoltern am Albis, Aeugst am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon, Wettswil am Albis

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd
Christian Stauffacher, Geschäftsführer AJB Region Süd
Judith Odermatt, Gemeinwesenarbeit
Malou Erdmann und Team von Mütter- & Väterberatung
Simone Gruen, Erziehungsberatung

Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich

Katholische Kirchgemeinde Affoltern am Albis
Reformierte Kirche Affoltern am Albis
Reformierte Kirchgemeinde Hausen am Albis
Reformierte Kirchgemeinde Wettswil

Grütli Stiftung – Unterstützung von CHF 5’000.00
Swiss Re Foundation – Unterstützung von CHF 3’000.00
GGA Gemeinnützige Gesellschaft Affoltern – Unterstützung von CHF 3’000.00

Schmid AG – Spende von CHF 2’000.00
Kinderzahnwelt – Spende von CHF 1’000.00
Albis Bettwaren – Spende von CHF 1’000.00
Malatelier Affoltern – Spende von CHF 500.00
Schwümschuel Röteli – Spende von CHF 500.00
Vitalis Apotheke Naturkind – Spende von CHF 500.00
Gartencenter Guggenbühl – Spende von CHF 500.00
Käser Druck – Rabatt von CHF 460.00
Landi Laden Obfelden – Spende von CHF 300.00
BOA Büchi Optik Affoltern – Spende von CHF 300.00
Bill – Siegfried Getränke – Spende von CHF 200.00
Restaurant Central – Spende von CHF 200.00
AS Aufzüge – Spende von CHF 200.00
Jumbo – Spende von Schalungstafeln
Chantal Perin Kasperlibühne Zipfelmütze – Spende der Kasperlivorführung

die Mitglieder und Gönner von Familienzentrum Bezirk Affoltern …

DauermieterInnen Familienzentrum:
Weight Watchers / Schachclub Säuliamt / Tavolata der Pro Senectute Affoltern a.A.

Mieter / Mieterinnen

Veranstaltungsleiter / Veranstaltungsleiterinnen

Thomas Artho – Spesenpauschale Vorstand
Sabine Volk – Spesenpauschale Vorstand
Daniela Bürgler

Suchtpräventionsstelle – Bezirke Affoltern und Dietikon
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern am Albis – Thomas Stöckli, Susanne Crimi und deren Teams
Nachbarn des Familienzentrums Bezirk Affoltern
Kultur für Kinder – Ruth Burtscher, Claudia Bruckner und Team
Familienclub Affoltern am Albis – Pia Kinner und Team
Gemeinschaftszentrum Bauspielplatz Affoltern am Albis – Dodo Weiss, Michael Bommel und Team
Jugendarbeit Affoltern am Albis

last but not least …

Einen grossen Dank allen Mitarbeiterinnen inklusive Leitung und dem Vorstand für die geleisteten Gratisstunden!

Total Gratisstunden: 705 (Mitarbeiter + Vorstand)

Herzlichen Dank für Euer Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit!

Impressum

Verantwortlich	Michelle Furter, Co-Betriebsleiterin	**Druck**	Familienzentrum Bezirk Affoltern
Grafik	grafikvonfrauschubert, Hedingen	**Auflage**	50 Exemplare